

Sicherheit im Internet

Sparkasse Neuwied unterstützt Werner-Heisenberg-Gymnasium in Neuwied bei Vortragsveranstaltungen

Ständig mit Freunden in Kontakt zu sein, ist für Jugendliche heutzutage selbstverständlich und dank Social Media und WhatsApp so leicht wie nie. Sie verbringen pro Tag 214 Minuten im Internet. 94 % der Deutschen nutzen aktiv Messenger wie WhatsApp. Täglich werden fast 100 Millionen Posts auf Instagram geteilt. Nie war es einfacher, Informationen im Internet zu suchen und zu finden. Unterwegs ist man dank Smartphone und Co. immer erreichbar. Speziell Kinder und Jugendliche lassen sich von den vielen Funktionen leicht begeistern und gehen schnell sorglos mit privaten Inhalten um.

Deshalb ist es entscheidend, sie in ihrer medialen Entwicklung zu fördern. Seit über 5 Jahren unterstützt die Sparkasse Neuwied schon die Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Kreis mit der umfangreichen Vortragsreihe zum Thema „Sicherheit im Internet“. In diesem Schuljahr finden insgesamt 64 Veranstaltungen mit über 3.000 Schülern statt, die das Angebot gerne in Anspruch nehmen; darunter auch einige Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Neuwied.

Eine Referentin der mecodia-Akademie vermittelte über 340 Schülern der Jahrgangsstufen 5,7 und 9 anschaulich und auf unterhaltsame Weise, wie sie sich selbst vor Gefahren schützen können, um auch in Zukunft sicher im digitalen Raum unterwegs sein zu können. Dabei ging es um Themen wie „Das digitale Ich“, Medienethik oder professionelle Selbstdarstellung im Internet – anschauliche Erklärungen und praktische Tipps standen im Mittelpunkt. In einer zusätzlichen Elternveranstaltung klärten die Experten darüber auf, mit welcher Art von Medien sich Jugendliche beschäftigen, was sie können müssen, um mit den Medien kompetent umzugehen, und vor allem: Was Eltern wissen müssen, um bei Problemen Hilfestellung geben zu können.

Auch Jürgen Gügel und Tanja Buchmann vom Kinder- und Jugendbüro Neuwied waren bei der Veranstaltung im Werner-Heisenberg-Gymnasium dabei: „Aus Sicht der städtischen Jugendförderung sind die sozialen Medien eines der dominierenden Themen der heutigen Jugendszene, die sich stark auf die Kommunikation und das Freizeitverhalten auswirken. Hinsichtlich der dort lauenden Gefahren ist eine umfassende Aufklärung absolut notwendig“, so Gügel.